

07/09-2012

Cahier

n° 16

Juli – September 2012

Eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst
im Rheinland, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg
*A selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland,
the Netherlands, Belgium and Luxembourg*

Dirk Snauwaert

Dirk Snauwaert ist seit 2005 künstlerischer Leiter des Wiels, Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Brüssel. Der 1963 in Tielt, Belgien geborene Kunsthistoriker war künstlerischer Leiter des Institut d'Art Contemporain (IAC) in Villeurbanne/ Lyon, verantwortlich für das Ausstellungsprogramm und die Entwicklung der Sammlung des FRAC Rhône-Alpes. Von 1996 bis 2001 war Snauwaert Direktor des Münchner Kunstvereins und kuratierte in 2009 den belgischen Pavillon zur 53. Biennale in Venedig. Wiels ist ein internationales Labor für die Erstellung und Verbreitung zeitgenössischer Kunst. Es entzieht sich monolithischen Definitionen wie Museum, Kunsthalle oder Galerie und verfolgt dabei eine Reihe sich ergänzender Funktionen wie Aktivitäten im Zusammenhang mit Ausstellung, Produktion und Bildung, die sich überlappen und gegenseitig beeinflussen. Cahier spricht mit Dirk Snauwaert über Brüssel, Kulturpolitik und seine kommenden Projekte.

Sie sind in Belgien geboren und haben in Deutschland und Frankreich gelebt und gearbeitet. Wie empfinden Sie Brüssel im Moment?

Im Moment – und eigentlich schon seit mehreren Jahren – empfinde ich Brüssel als eine der spannendsten und herausforderndsten Situationen in ganz Europa. Und das nicht nur im politischen Sinne als neue Hauptstadt Europas, sondern vor allem wegen der demografischen Umbrüche innerhalb der bisherigen Mehrheiten, die inzwischen zahlenmäßig vom stetig wachsenden Anteil der ökonomischen Migration – von Expats, aber auch illegalen Flüchtlingen – überrundet werden. Dadurch wurden die lokalen Konflikte und Spannungen zwischen Belgiern, Flamen und Wallonen obsolet. Diese Situation schafft für Kulturproduzenten eine Laborsituation, in der man sich sowohl mit nationalistischen Reflexen als auch mit den Folgen der Globalisierung auseinandersetzen muss. Aus der Internationalisierung der Bevölkerungsmentalitäten ergeben sich nicht nur neue Möglichkeiten, es erwächst auch die Notwendigkeit, neue Fragen und Problemstellungen zu formulieren. Ein wichtiger Bestandteil dieser Internationalisierung sind jüngere Künstler, die nach Brüssel ziehen, was für die lokale Szene und die dort angesiedelten Institutionen eine Herausforderung darstellt: Sie müssen ihre Provinzialität überwinden, der Balkanisierung des populistischen Nationalismus ein Ende setzen und stattdessen versuchen, kosmopolitisch zu agieren.

Als ich vor 15 Jahren, in den 1990er Jahren, aus Brüssel weggezogen bin, gab es kaum öffentliche Institutionen, die die Möglichkeiten boten, ein internationales, kritisches, ambitioniertes und unkonventionelles Programm zu realisieren. Alles war noch zu sehr auf Belgien bezogen. Nur das Palais des Beaux-Arts machte hier eine Ausnahme, richtete den Fokus aber vorwiegend auf Künstler aus anderen Ländern Europas oder des Westens oder auf solche, denen die EU aufgrund eines Festivals eine Bühne bot. Die Internationalisierung hat auch auf dieser Ebene zu einer größeren Offenheit geführt, und jetzt gibt es mehr öffentliche Mittel zur Finanzierung – hauptsächlich von der flämischen Ge-

meinschaft –, wodurch es möglich ist, strukturierter und ambitionierter zu planen. Ich hoffe, dass sich auch von privater Seite, insbesondere bei den reichen französischen Steuerflüchtlern, ein neues Interesse an Werken der jüngeren, internationalen Künstler entwickelt, die nicht in den üblichen Galerien zu finden sind, und diese Personen bereit sind, sich auf das Abenteuer der internationalen Transformation einzulassen.

In den vergangenen zehn Jahren haben sich in Deutschland über Jahrzehnte hinweg gewachsene Strukturen der Galerie- und Atelierstandorte stark verändert. Ähnlich wie zum Beispiel in Großbritannien findet eine Zentrierung auf die Hauptstadt statt, worunter das Rheinland empfindlich gelitten hat. Inzwischen entwickelt sich hier aber wieder eine lebhaftere und selbstbewusstere Kunstszene, was nicht zuletzt auch an der Dichte international agierender Institutionen und an einigen guten Kunstakademien wie der Rijksakademie Amsterdam oder der Kunstakademie Düsseldorf liegt.

Welche Rolle spielt für Sie der Ort, an dem Kunst gemacht und gezeigt wird?

Ich halte den Ort für sehr wichtig, aber nicht für den absolut entscheidenden Faktor. Für mich als ehemaligen Kontextualisten wäre es komisch, wenn ich jetzt das Prinzip des Kontexts ableugnen würde. Der Ort bestimmt mit, ist jedoch nie determinierend. Es gibt sicher eine Tendenz zum Zentralismus und zur Konzentration von Orten der Repräsentation und Distribution. Zudem spürt man in den Metropolen eine Verringerung der Diversität der informellen Orte, an denen sich individuelle Interessen und eine kritische Masse entwickeln und dabei ihrer eigenen Logik und Dynamik folgen. Gleichzeitig zeigt sich jedoch immer deutlicher, dass man auch an kleineren Standorten ein positives Klima kritischer Rezeption aufbauen kann, indem man eine gute Mischung aus Ausstellungen, Artist-in-Residence-Programmen, Diskussionen und Vorträgen, Arbeitsräumen für Künstler, Projektförderungen, Recherchen usw. herstellt. Diese Rolle spielt Brüssel zum Beispiel für die aktuelle internationale Tanzszene. Und seit einigen Jahren merken wir, dass die Stadt offensichtlich auch von Absolventen der Kunstakademien von Amsterdam, Düsseldorf und Frankfurt als Wohnort gewählt wird und so vielleicht innerhalb der jungen kritischen Szene eine immer wichtigere Rolle spielen wird. Wir stellen jedoch auch fest, dass Künstler nur eine bestimmte Zeit an einem Ort wohnen und oft umziehen, um ihre Projekte an verschiedenen Orten in der Welt zu entwickeln. Eine gute städtische Kulturpolitik sollte deshalb nicht nur auf Museen und Kunsthallen, die für einen passiven Kulturkonsum stehen, oder auf die Ökonomie der kreativen Industrie setzen, sondern auch in Plattformen investieren, die dem Austausch und der kritischen Auseinandersetzung zwischen Kulturproduzenten dienen, weil das meiner Meinung nach ein viel wichtigeres Argument ist, warum Künstler sich für diese oder jene Stadt entscheiden. Ein gut strukturiertes Artist-in-Residence-Programm kann hier eine wichtige Rolle spielen.

Dirk Snauwaert

Die besorgniserregenden Entscheidungen und Entwicklungen in der niederländischen Kulturpolitik finden wenig Aufmerksamkeit in Deutschland, ein öffentlicher Diskurs findet bislang nur in ausgewählten Zirkeln statt. Sind die gravierenden Einschnitte ein diskutiertes Thema in der belgischen Presse? Inwiefern beeinflussen diese Kürzungen Ihre Arbeit?

Im Moment sind in Belgien noch keine Kürzungen angekündigt. Die föderale Staatsstruktur hat dazu geführt, dass die zwei Regionen (Flandern und Wallonien) erst kürzlich eine strukturelle Förderung erhalten haben, die eine längerfristige und konsequente Planung der Ausstellungen erlaubt. Gleichzeitig merkt man jedoch, dass in Holland und England zuerst bei Kunstschulen und Atelierhäusern massive gekürzt wird, also an Orten, die experimentellen Charakter haben, während die repräsentativen Institutionen nicht Teil einer solchen Restrukturierung sind.

Was sind Ihre nächsten Projekte?

Das nächste wichtige und strukturelle Unternehmen ist ein neuer Versuch, eine europäisch-strukturierte Finanzierung für das internationale Artist-in-Residence-Programm zu finden. Wir werden einen neuen Antrag stellen, weil die EU die einzige Fördermöglichkeit für eine transnationale Unterstützung darstellt. Aber auch da ist es schwierig, die richtigen Argumente zu finden, um bildende Künstler sinnvoll in die neuen Kategorien der kreativen Industrie zu integrieren.

Daneben arbeiten wir an wichtigen künstlerischen Projekten wie verschiedenen Übersichtsausstellungen für das Jahr 2013 – von Joëlle Tuerlinckx, Leigh Ledare, Pascale Marthine Tayou, Thomas Bayrle, Walter Swennen ... Also viele und vor allem spannende Projekte!



Dirk Snauwaert



Installation View *Jeremy Deller *People in People** at WIELS, 2012.
Photo by Filip Vanzieleghem



Installation View *Jeremy Deller Joy in People* at WIELS, 2012.

Photo by Filip Vanzielegem

Dirk Snauwaert

Dirk Snauwaert is the artistic director at Wiels, Contemporary Art Centre in Brussels. Born 1963 in Tielt, Belgium, the art historian was formerly co-director of Institut d'Art Contemporain (IAC) in Villeurbanne/ Lyon where he was responsible for curating and developing the FRAC Rhône-Alpes collection. He directed the Kunstverein Munich from 1996 to 2001 and curated in 2009 the Belgium pavilion for the 53rd Venice Biennale.

Wiels is an international laboratory for the creation and the diffusion of contemporary art. It is neither a museum, nor a Kunsthalle or a centre for the fine arts, but an institution which articulates a set of complementary functions (exhibition, production and education), within a dynamic and open context, the centre thus develops temporary activities without developing a permanent collection.

Cahier speaks to Dirk Snauwaert about Brussels, the cultural politics and his future projects.

You were born in Belgium and you've worked both in Germany and France. What do you think of Brussels at the moment?

At the moment – and for a number of years already, in fact – I think Brussels has one of the most fascinating and challenging situations in Europe. Not just in the political sense, as the new capital of Europe, but, rather, and above all, because of the demographic changes that are occurring here within what previously constituted the majority, which is being superseded, numerically speaking, by an ever-increasing contingent of economic immigrants – from expats to irregular migrants. The upshot is that local conflicts and tensions between Belgians, between Flemish and Walloons, are becoming obsolete. For cultural producers, this situation creates a laboratory in which they have to deal both with nationalistic reflexes and with the consequences of globalisation. This internationalisation of the mentality of the general populace doesn't just give rise to possibilities; it also generates the necessity to formulate new questions and ways of posing problems. An important component of this internationalisation are the young artists who have moved to Brussels. They represent a challenge to the local scene and resident institutions: these have to overcome their provincialism, put an end to their balkanising mentality and attempt, instead, to act in a cosmopolitan way. Fifteen years ago, in the 1990s, when I moved away from Brussels, there were hardly any public institutions here offering the possibility of mounting an international, critical, ambitious and unconventional programme. Everything was very related to Belgium. The Palais des Beaux Arts was the sole exception, but it focused mainly on artists from other European countries, the West, or those invited by the EU onto national festival. On this level, internationalisation has also led to greater openness, so that now there are also more public funds available – mainly from the Flemish Community – and that has made structured and ambitious planning possible. I can only hope that the private side, in particular from amongst rich French tax-exiles, will show a similar interest in discovering the work of young, international artists

not found in the usual galleries, that these people will also get involved in the adventure of this international transformation.

Over the last ten years, Germany has seen a dramatic change in its long-established gallery structure and in the localities of artist. There has been a centralisation of capital, much to the detriment of the Rhineland. Still, here in the Rhineland a lively and self-confident art scene has been developing again, not least because of the concentration in the area of good, internationally active institutions, and of good art academies, such as the Rijksakademie Amsterdam and the Kunstakademie Düsseldorf. What role does the place wherein art is made or shown play for you?

Location is very important, but not the absolutely decisive factor. It would be odd for me, a long-time contextualist, to now disavow the principle of context. A place codetermines, but isn't determining. There is certainly a tendency for centralisation and concentration in places of representation and distribution. However, in large urban centres one senses a decline in the diversity of informal places in which individual interests and a critical mass develop and in doing so follow their own logic and dynamic. At the same time, however, it is also becoming clearer that in smaller places one can also build a positive climate for critical reception – by producing a good mixture of exhibitions, artist-in-residence programmes, discussions and lectures, workplaces for artists, funded projects, research etc. Brussels, for example, currently plays this role for the international contemporary dance scene. And we've known for few years already that the city obviously plays an increasingly important role as a base for graduates of art academies in Amsterdam, Düsseldorf and Frankfurt. But we've also seen that artists often come only for a certain period, and tend to change their place of residence frequently in order to develop their projects in different corners of the world. What I'm saying is that good city cultural politics shouldn't depend only on museums and kunsthallen, which too often stand for a consumption of culture, nor should they rely on the economy of the creative industries. Instead, they should invest in platforms that encourage exchanges and critical discourse between cultural producers. That, in my opinion, is the really important argument for artists when it comes to deciding where to be based. A well-structured artist-in-residence programme can play an important role there.

The alarming decisions and developments in Dutch cultural politics hasn't received much attention in Germany, where up until now public discussion about them has only taken place in select circles. Are these serious cuts a topic in the Belgian press? To what extent are these cutbacks influencing your work?

At the moment, no budget cuts have been announced in Belgium. The federal state structure very recently resulted in the regions (Flanders and Wallonia) receiving sufficient structural funding to allow

Dirk Snauwaert

for the long-term and consequential planning of funding programmes. Meanwhile, in the Netherlands and the United Kingdom art academies and studio-complexes – that is, places that have an experimental character – have been subjected to massive cuts; representative institutions, however, have not been part of this kind of restructuring.

What are your next projects?

Our next important structural undertaking is a new attempt to find European-based funding for our international artist-in-residence programme. We are putting in a new application, as the E U represents the only funding possibility for transnational support. But, even there, it is difficult to find the right arguments to integrate visual artists meaningfully into the new categories of the creative industry. We're also working on important artistic projects, as well as various survey exhibitions coming up later this year and in 2013: Joëlle Tuerlinckx, Leigh Ledare, Pascale Marthine Tayou, Thomas Bayrle, Walter Swennen ... So many – and exciting – projects!



dc-open.de
Joint Gallery Opening

Ein Wochenende.
Zwei Rheinstädte.
Offene Galerien.

Friday
07 September

Saturday
08 September

Sunday
09 September



Düsseldorf
Cologne
Open Galleries
2012



Kunst braucht
Inspiration

Neues erfahren, Bekanntes vertiefen – rund 5.000 ständig verfügbare Buchtitel zu allen künstlerischen Themen geben Anregungen für Künstler und Kunstbegeisterte.

Willkommen in den boesner-Bücherwelten.

boesner

KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

D - Aachen, Bonn

1 Ludwig Forum für Internationale Kunst

Jülicher Str. 97 - 109, 52070 Aachen, Tel: 0241 - 1807104, Fax: 0241 - 1807101

info@ludwigforum.de, www.ludwigforum.de, Di, Mi, Fr: 12 - 18 Uhr, Do: 12 - 20 Uhr, Sa, So: 11 - 18 Uhr

22.09. - 20.01.13: **Die Stadt, die es nicht gibt** Aglaia Konrad, Armin Linke, Tobias Zielony, Lidwien van de Ven, u.a./ Opening: 22.09., 12 Uhr

25.08. - 28.10.12: **Daimantas Narkevičius *Ausgeträumt***/ Opening: 24.08., 20 Uhr

bis/ through 02.09.12: **Etna Carrara** Wolfgang Breuer, Nine Budde, Thomas Kilpper, Henrik Olesen, Sophie Reinhold, Yorgos Sapountzis, Nora Schultz, Rebecca Ann Tess, Vincent Vulmsa

bis/ through 02.09.12: **Phyllida Barlow *Brink***

bis/ through 21.04.13: **Terrains d'une Collection - From New York to Beijing** u.a. mit

Fang lijung, Donald Baechler, Robert Rauschenberg, Ilja Kabakov, Wang Guangyi

bis/ through 21.04.13: **It's your choice! Highlights der Sammlung** Duane Hanson,

Gerhard Richter, Chuck Close, Roy Lichtenstein, Lee Lozano, Keith Haring, Andy Warhol,

A.R. Penck, John de Andrea, Jeff Koons, Ai Wei Wei u.a.

bis/ through 21.04.13: **Lufonauten - Eine Ausstellung für Kinder** u.a. mit Alex Colville,

Fischli und Weiss, Roman Signer

2 NAK. Neuer Aachener Kunstverein

Passtr. 29, 52070 Aachen, Tel: 0241 - 503255, Fax: 0241 - 536848

info@neueraachenerkunstverein.de, www.neueraachenerkunstverein.de, Di - So: 14 - 18 Uhr

bis/ through 12.08.12: **Goldin + Senneby *I dispense, divide, assign, keep, hold!***

Finissage: 12.08., 16 Uhr

02.09. - 07.10.12: **Aids-3D (Keller/ Kosmas)**/ Opening: 01.09., 19 Uhr

3 Bonner Kunstverein

am August-Macke-Platz/ Hochstadtenring 22, 53119 Bonn, Tel: 0228 - 693936, Fax: 0228 - 695589

kontakt@bonner-kunstverein.de, www.bonner-kunstverein.de, Di - So: 11 - 17 Uhr, Do: 11 - 19 Uhr

bis/ through 12.08.12: **Nach Bonn: Eine Montage** Lars Brandt, Alexander Braun,

Jakob Kolding, Goshka Macuga, Yorgos Sapountzis, Timo Seber, Gernot Wieland

25.08. - 28.10.12: **Markéta Othová/ Ed Atkins**

bis/ through 25.11.12: **Alexandra Bircken (Foyer)**



Gerhard Richter. 1988. Öl, 27 x 35 cm. Verkauft für € 390.000,-

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN

ZEITGENÖSSISCHE KUNST PHOTOGRAPHIE
MODERNE KUNST

LEMPERTZ

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29-0 Fax -6
info@Lempertz.com www.Lempertz.com

D - Düren, Düsseldorf

Düren

4 Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren

Hoeschplatz 1, 52349 Düren, Tel: 02421 - 252561, Fax 02421 - 252560, museum@dueren.de
www.leopoldhoeschmuseum.de, Di - So: 10 - 17 Uhr, Do: 10 - 19 Uhr

bis/ through 12.08.12: **Dirk Skreber** *NDAA* Der Na(h)tanz-Hummer II*

bis/ through 12.08.12: **Zefrey Throwell** *Sucked Up in the Devils's Bed*

bis/ through 12.08.12: **Hubertus Schoeller**. *Das Archiv im ZADIK* Otto Piene, Heinz Mack u.a.

09.09. - 25.11.12: **Peill-Preisträger 2010 David Claerbout**/ Opening: 09.09., 12 Uhr

09.09. - 25.11.12: **Peill-Stipendiaten 2010 - 2012 Özlem Altin, Bojan Sarcevic**

Opening: 09.09., 12 Uhr

09.09. - 25.11.12: **Unsere Werte - Neuzugänge in Sammlungen und Stiftungen** Max Beckmann, Oskar Kokoschka, Otto Piene, Ulrich Rückriem u. a./ Opening: 09.09., 12 Uhr

*National Defense Authorization Art

Institutionen, Sammlungen und Ausstellungsräume Düsseldorf/

Institutions, Collections and Off-spaces Düsseldorf

5 Julia Stoschek Collection

Schanzenstr. 54, 40549 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5858840, Fax: 0211 - 58588419

info@julia-stoschek-collection.net, www.julia-stoschek-collection.net, Sa: 11 - 18 Uhr

08.09. - 23.02.13: **Number Six: Flaming Creatures** John Bock, Lizzie Fitch, Birgit Hein, Mike Kelley, Paul McCarthy, Bruce Nauman, Tony Oursler, Paper Rad, Aura Rosenberg, Ed Ruscha, Jack Smith, Gwenn Thomas, Ryan Trecartin/ Opening: 07.09., 19 Uhr

6 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 Grabbeplatz

Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8381204, Fax: 0211 - 8381209, service@kunstsammlung.de
www.kunstsammlung.de, Di - Fr: 10 - 18 Uhr, Sa, So, Feiertags: 11 - 18 Uhr, jeden 1. Mi im Monat/
each 1st wed per month: 10 - 22 Uhr, Mo: geschlossen

bis/ through 12.08.12: **Fresh Widow - Fenster-Bilder seit Matisse und Duchamp**

Klassische Moderne bis Gegenwart u.a. Kelly, Richter, Christo, Eliasson, Hornig

08.09. - 06.01.13: **Gillian Wearing**/ Opening: 07.09.

7 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K21 Ständehaus

Ständehausstr. 1, 40217 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8381204, Fax: 0211 - 8381209

Kontakt und Öffnungszeiten siehe oben K20/ Contact and opening times please find above at K20

bis/ through 27.01.13: **Big Picture III (Szenen/ Figuren)** Buth, Ahtila, McCarthy, Oursler, Knoebel u.a.

bis/ through 09.09.12: **Thomas Schütte** *Wattwanderung*

29.09. - 10.02.13: **100 x Paul Klee - Geschichte der Bilder**

8 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen Schmela Haus

Mutter-Ey-Straße 3, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8381204, Fax: 0211 - 8381209

Kontakt und Öffnungszeiten siehe oben K20/ Contact and opening times please find above at K20

Sommerpause/ summer break

9 KAI 10 Raum für Kunst. Arthema Foundation

Kaistraße 10, 40221 Düsseldorf, Tel: 0211 - 99434130, Fax: 0211 - 99434131

info@kaistrasse10.de, www.kaistrasse10.de, Di - Sa: 12 - 17 Uhr

bis/ through 14.07.12: **Hidden Stories** mit Armin Boehm, Olaf Breuning, Nigel Cooke, Mike Kelley

10 KIT - Kunst im Tunnel

Mannemannufer 1b, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8996256, Fax: 0211 - 8929576

kit@kunsthalle-duesseldorf.de, www.kunst-im-tunnel.de, Di - So, Feiertags: 11 - 18 Uhr

07.07. - 02.09.12: **Ich wittre Morgenluft** u.a. Tamina Amadyar, Sine Hesselager Blanné,

Sofie Holten, Sylvester Hegner, Allan Rand und Philip Seibel/ Opening: 06.07., 19 Uhr

15.09. - 18.11.12: **I am who I am**/ Opening: 14.09., 19 Uhr

11 Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8996243, Fax: 0211 - 8929168

mail@kunsthalle-duesseldorf.de, www.kunsthalle-duesseldorf.de, Di - So, Feiertags: 11 - 18 Uhr

07.07. - 09.09.12: **Tal R Mann über Bord**/ Opening: 06.07., 19 Uhr29.09. - 25.11.12: **Intermezzo** - „Juwelen im Rheingold“, ein „Best of“ aus 10 Jahren Sammlung

Rheingold mit Carl André, Joseph Beuys, Marcel Broodthaers, James Lee Byars, Georg Herold,

Candida Höfer, Manfred Pernice, Sigmar Polke, Neo Rauch, Thomas Struth, Rosemarie Trockel,

Jeff Wall u.a./ Opening: 28.09., 19 Uhr

07.07. - 09.09.12: **Räume der Erinnerung** Kader Attia, Mircea Cantor, Cyprien Gaillard,

Dominique Gonzalez-Foerster, Anri Sala, Tatiana Trouvé/ Opening: 06.07., 19 Uhr

29.09. - 25.11.12: **Channa Horwitz/ Guy de Cointet.**/ Opening: 28.09., 19 Uhr (Seitenlichtsaal)

12 Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

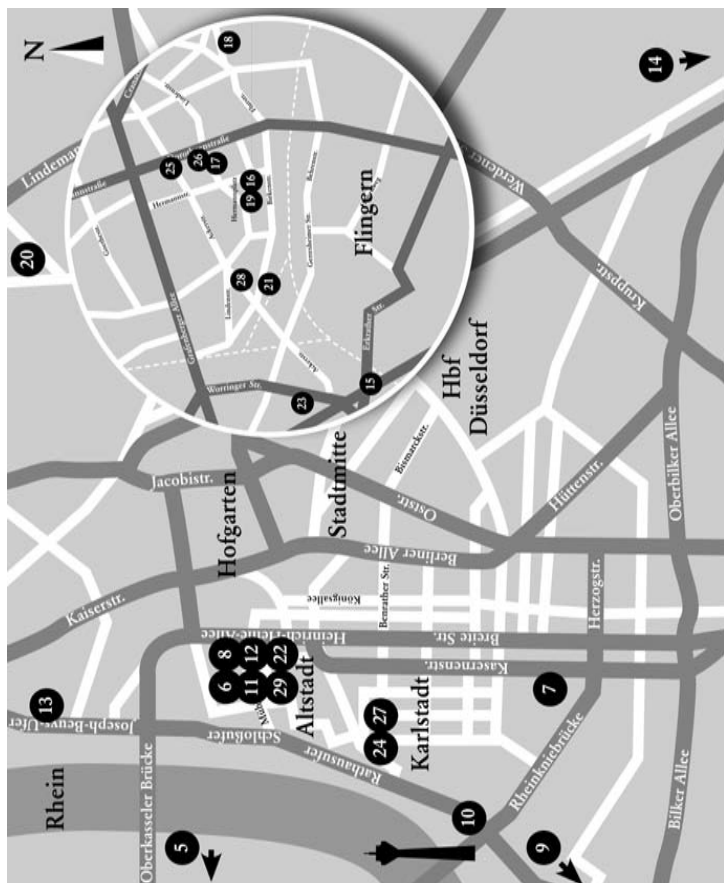
Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 2107420, Fax: 0211 - 21074229

mail@kunstverein-duesseldorf.de, www.kunstverein-duesseldorf.de, Di - So, Feiertags: 11 - 18 Uhr

07.07. - 09.09.12: **We Aren't Musicians** Paulina Olowaska, Vincent Vulmsa, Martin Zellerhoff/

Opening: 06.07., 19.30 Uhr

Stadtplan Düsseldorf/ Citymap Düsseldorf



13 Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4 - 5, 40479 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8990200, Fax: 0211 - 8929504
info@smkp.de, www.smkp.de, Di, Mi, Fr, Sa, So: 11 - 18 Uhr, Do: 11 - 21 Uhr

bis/ through 12.08.12: **Spot On** Anselm Feuerbach, Paul von Lichtenberg (Sammler)
bis/ through 26.08.12: **Recycling-Design aus Finnland** Jukka Isotalo und Jan Torstensson
bis/ through 12.08.12: **El Greco und die Moderne** mit El Greco, P. Cezanne, R. Delaunay,
O. Kokoschka, W. Lehmbruck, A. Macke, P. Picasso, E. Schiele, L. Meidner, M. Beckmann
bis/ through 12.08.12: **Aus Passion. Zeitgenössische Kunst aus der Sammlung Hanck** mit
D. Reed, K. Hinsberg, S. Vásquez de la Horra, M. Assig, C. Heath
bis/ through 09.09.12: **Überirdisch Nordisch** Akseli Gallen-Kallela
08.09. - 06.01.13: **Max Klinger (1857-1920) *Das rätselhafte Weib***/ Opening: 07.09., 19 Uhr
23.09. - 13.01.13: **Andreas Gursky**

14 Sammlung Philara

Walzwerkstr. 14, 40599 Düsseldorf, Tel: 0211 - 671055, Fax: 0211 - 667641
info@philara.de, www.philara.de, Sa: 14 - 17.30 Uhr, So: 14 - 16 Uhr u.n.V. unter info@philara.de

bis/ through 01.07.12: **Alexej Meschtschanow *I'll never smile again***

15 Venus und Apoll

Projektraum Julia Stoschek

Worringer Platz 8, 40211 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5858840, Fax: 0211 - 58588419

Programm auf Anfrage

16 Ausstellungsraum Volker Bradtke

Birkenstr. 128, 40233 Düsseldorf, mail@volkerbradtke.de, www.volkerbradtke.de, Sa: 14 - 17 Uhr
u.n.V./ and by appointment

14.07. - 12.08.12: **Why do birds suddenly appear?** Kuratiert von Matt Moravec & Kyle Thurman/
Opening: 13.07., 19 Uhr

08.09. - 07.10.12: **Will Hunt**/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

Galerien Düsseldorf/ Galleries Düsseldorf

17 Conrads

Lindenstr. 167, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 3230720, Fax: 0211- 3230722, info@conrads.de
www.galerieconrads.de, Di - Fr: 13 - 18 Uhr, Sa: 12 - 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 14.07.12: **Sascha Weidner *Lay down close by*** (bis 30.07. n.V.)

01.08. - 25.08.12: Sommerpause/ summer break

01.09. - 13.10.12: **Jana Gunstheimer/ Julia Oschatz/ Brigitte Waldach *Best of***

D - Düsseldorf

18 Cosar HMT

Flurstr. 57, 40235 Düsseldorf, Tel: 0211 - 329735, Fax: 0211 - 9660975, mail@cosarhmt.com
www.cosarhmt.com, Di - Fr: 13 - 18 Uhr, Sa: 12 - 16 Uhr

bis/ through 06.07.12: **Maren Maurer** *Changing Conditions*
07.09. - 12.10.12: **Erika Hock** *Rehearsal*/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

19 Konrad Fischer Galerie

Platanenstr. 7, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 685908, Fax: 0211 - 689780, office@konradfischergalerie.de
www.konradfischergalerie.de, Di - Fr: 11 - 18 Uhr, Sa: 11 - 14 Uhr

bis/ through 28.07.12: **Jan Dibbets** *Works from 1968 until today*
30.07. - 03.09.12: Sommerpause/ summer break
07.09.12: **Peter Buggenhout** *de-titled*/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

20 Anna Klinkhammer Galerie

Herderstr. 20, 40237 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5863930, Fax: 0211 - 5863925
galerie@anna-klinkhammer.de, www.anna-klinkhammer.de, Di - Fr: 14 - 18 Uhr, Sa: 12 - 16 Uhr

bis/ through 14.07.12: **Manuela Wossowski und Freunde** Manuela Wossowski, Sonja Arz,
Christoph Bannat, Irmina Blaut, Michael Falkenstein, Daniel Grüttner, Paul Maciejowski,
Angela Mathis, Simone Rudolph, Joe Sracic, Miriam Wania
08.09. - 29.09.12: **Lenz Geerk**/ Opening: 07.09., 19 - 21 Uhr

21 Linn Lühn

Birkenstr. 43, 40233 Düsseldorf, Tel: 0151 - 22373974, Fax: 0211 - 68775790, info@linnluehn.com
www.linnluehn.com, Di - Fr: 13.30 - 17.30 Uhr, Sa 11 - 15 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 07.07.12: **Not even for a million dollars would I paint a tree.** Ralf Dereich,
Dani Jakob, Aribert von Ostrowski, Julian Schnabel
10.07. - 06.09.12: Sommerpause/ summer break
07.09. - 20.10.12: **Sebastian Ludwig** *Kanon*/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

22 Galerie Hans Mayer

Grabbeplatz 2, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 132135, Fax: 0211 - 132948, art.mayer@t-online.de
www.galeriemayer.de, Di - Fr: 10 - 18 Uhr, Sa: 12 - 17 Uhr

bis/ through August 12: **Jürgen Klauke** *Sonntagsneurosen*

23 Galerie Max Mayer

Worringer Str. 57, 40211 Düsseldorf, Tel: 0211 - 54473967, info@maxmayer.net, www.maxmayer.net
Di - Fr: 13 - 18 Uhr, Sa: 12 - 16 Uhr

bis/ through 14.07.12: **Christoph Westermeier** *The Early Walnut Period*

14.07.12: **Interactions: Filme im Dialog** zusammengestellt von Naoko Kaltschmidt und Axel Köhne/ Filmscreening: 22 Uhr

16.07. - 05.09.12: Sommerpause/ summer break

07.09. - Ende Oktober 12: **Luis Jacob** *Show Your Wound!* / Opening: 07.09., 19 - 21 Uhr

24 Galerie Rupert Pfab

Poststr. 3, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 131666, Fax: 0211 - 1365803, mail@galerie-pfab.com
www.galerie-pfab.com, Di - Fr: 12 - 18 Uhr, Sa: 11 - 14 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 04.08.12: **Sunday Park** Druckgraphik von Christoph Knecht, Jens Schubert, Genaro Strobel

07.09. - 03.11.12: **Katharina Fritsch, Alexej Koschkarow** / Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

25 Petra Rinck Galerie

Ackerstr. 199, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 15776916, mail@petrarinckgalerie.de
www.petrarinckgalerie.de, Di - Fr: 13 - 18 Uhr, Sa: 12 - 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 14.07.12: **Lothar Götz** *Black*

17.07. - 31.08.12: Sommerpause/ summer break

07.09. - 20.10.12: **Andreas Wegner** *Old Abstraction!* / Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

26 Schönewald Fine Arts

Lindenstr. 182, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8309406, Fax: 0211 - 8309647, info@schoenewaldfinearts.de
www.schoenewaldfinearts.de, Di - Fr: 10 - 18 Uhr, Sa: 11 - 15 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 06.07.12: **Karl Bohrmann** *Collagen und Arbeiten auf Nessel*

07.07. - 06.09.12: Sommerpause/ summer break

07.09. - 05.10.12: **Norbert Tadeusz** *Malerei* / Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

27 Sies + Höke Galerie

Poststr. 2 + 3, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 3014360, Fax: 0211 - 135668, post@sieshoeke.com
www.sieshoeke.com, Di - Fr: 12 - 18.30 Uhr, Sa: 12 - 14.30 Uhr

07.09. - 19.10.12: **Claudia Wieser** / Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

07.09. - 19.10.12: **Talia Chetrit** / Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

D - Düsseldorf, Kleve

28 Van Horn

Ackerstr. 99, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5008654, Fax: 0211 - 5008654, info@van-horn.net
www.van-horn.net, Di - Fr: 14 - 18 Uhr, Sa: 12 - 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 21.07.12: **Manfred Pernice 3-4**

bis/ through 21.07.12: **Jan Kempnaers *Spomenik***

07.09. - 20.10.12: **verlangsamte performance** kuratiert von Wilhelm Schürmann mit Haluk Akakce, Hubert Becker, Marsha Cottrell, Mitch Dobrowner, Gretchen Faust, K.O. Goetz, David Goldes, Manuel Graf, Hisaji Hara, Benedikt Hipp, Joan Jonas, Barbara Kasten, Shio Kusaka, Jochen Lempert, Lone Haugaard Madsen, Soshi Matsunobe, Yukio Nakagawa, Frank Nitsche, Matthias Reinhold, ROSEN/ WOJNAR, Achim Sakic, Peter Sauerer, Torsten Slama, Nazif Topcuoglu, Hiroki Tsukuda, Jochen Weber/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

29 Galerie Ursula Walbröl

Mutter-Ey-Str. 5, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 3180223, Fax: 0211 - 3180225, ursula.walbroel@t-online.de
www.galerie-walbroel.de, Mi - Fr: 14 - 19 Uhr, Sa 12 - 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 21.07.12: **Heinz Breloh *Die Anwesenheit des Bildbauers***

30 Museum Kurhaus Kleve

Tiergartenstr. 41, 47533 Kleve, Tel: 02821 - 75010, Fax: 02821 - 750111, info@museumkurhaus.de
www.museumkurhaus.de, Di - So/ Feiertage: 11 - 17 Uhr

bis/ through 08.07.12: **12. Salon der Künstler**

bis/ through 08.07.12: **Tendenzen deutscher Keramik 1905-1935 Vom Jugendstil zum Bauhaus**

09.09. - 13.01.13: **Mein Rasierspiegel - Von Dries Holthuys bis Joseph Beuys**

Wiedereröffnung - Sammlungspräsentation/ Opening: 09.09.12, 11.30 Uhr

Statik Elastik

Sofia Hultén

Langen Foundation, Raketenstation Hornbühl 1, 41472 Neuss
Telefon +49(0)2182/5701-15, www.langenfoundation.de
Sofia Hultén, *No No NoNo No No*, 2011
gebrauchte Wagenheber, ca. 340 x 36 x 60 cm

7/7-7/10
2012

Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland
Photo courtesy: Konrad Fischer Galerie

LANGEN FOUNDATION



D - Köln

Institutionen und Sammlungen Köln/ Institutions and Collections Cologne

31 Kölnischer Kunstverein

Die Brücke, Hahnenstr. 6, 50667 Köln, Tel: 0221 - 217021, Fax: 0221 - 210651

info@koelnischerkunstverein.de, www.koelnischerkunstverein.de, Di – Fr: 13 – 19 Uhr, Sa u. So: 11 – 18 Uhr

bis/ through 09.09.12: **Bernd Krauß** *Das ist heute möglich*

28.09. – 10.10.12: **Jahresgaben 2012** u.a. mit Janice Kerbel, Michaela Meise, Silke Otto-Knapp/
Opening: 28.09., 19 Uhr

32 Kolumba

Kunstmuseum des Erzbistums Köln

Kolumbastraße 4, 50667 Köln, Tel: 0221 - 933193-0, Fax: 0221 - 933193-33

mail@kolumba.de, www.kolumba.de, tägl. außer Di: 12 – 17 Uhr

bis/ through 31.08.12: **denken** – eine Ausstellung über Wege, die Welt zu erfahren

bis/ through 31.08.12: **Leiko Ikemura** Raum 10: *Mare e Monti*

01.09. – 14.09.12: geschlossen wegen Ausstellungsumbau/ closed due to constructions

15.09. – 31.08.13: **6. Jahresausstellung**

33 Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln, Tel: 0221 - 22126165, Fax: 0221 - 22124114, info@museum-ludwig.de

www.museum-ludwig.de, Di – So (inkl. Feiertage/ incl. bank holidays): 10 – 18 Uhr

jeden 1. Do im Monat/ each 1st thursd. per month: 10 – 22 Uhr

bis/ through 30.09.12: **Claes Oldenburg** *The Sixties*

bis/ through 04.11.12: **Ein Wunsch bleibt immer übrig** Kasper König zieht Bilanz

bis/ through 29.07.12: **Yvonne Rainer** *Raum, Körper, Sprache*

34 Skulpturenpark Köln

Riehler Str., 50668 Köln, Tel: 0221 - 33668860, Fax: 0221 - 33668869, info@skulpturenparkkoeln.de

www.skulpturenparkkoeln.de, April – Sept.: 10.30 – 19 Uhr, Okt. – März: 10.30 – 17 Uhr

1. Sonntag i. Monat um 15 Uhr öffentliche Führung

bis/ through Mai 2013: **KölnSkulptur #6** mit K. Bock, M. Boyce, J. Durham, S. Fujimoto,

R. Gätzschmann, O. Holzapfel, S. Hultén, P. Kamm, H. Kiecol, T. Kiesewetter, M. Reuter,

T. Schütte, F. Slotawa, P. Suter, B. Terwiel, B. Voita, J. Wald, J. Weber

35 Temporary Gallery

Mauritiuswall 35, 50676 Köln, Tel: 0221 - 30234467, info@temporary-gallery-cologne.de

www.temporary-gallery-cologne.de, Do, Fr: 14 – 18 Uhr, Sa, So: 13 – 17 Uhr

07.09. – 28.10.12: **Autumn of modernism II** G. Boelens, P. Dieleman, g. en koop, S. van der

Heide, M. Hendriks, B. van den Hurk, R. Johannesma, K. Mater, M. Nagtzaam, F. Pisano,

Roma Publications, P. Stavast, B. Suter, R. Torenbosch, M. in't Veld/ Opening: 06.09., 19 Uhr

36 Galerie Buchholz

Neven-DuMont-Str. 17, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2574946, Fax: 0221 - 253351
 post@galeriebuchholz.de, www.galeriebuchholz.de, Di - Fr: 11 - 18 Uhr, Sa: 11 - 16 Uhr

07.07. - 25.08.12: **R.H. Quaytman** *To The German Language - Dia* Videovortrag in
 Zusammenarbeit mit Jeff Preiss

07.09. - 27.10.12: **Tony Conrad** „*Invented Acoustical Tools*“ *Instruments 1966 - 2012/*
 Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

37 Galerie Buchholz

Elisenstr. 4 - 6, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2574946, Fax: 0221 - 253351

07.09. - 27.10.12: **Tony Conrad** „*Invented Acoustical Tools*“ *Instruments 1966 - 2012/*
 Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

38 Galerie Gisela Capitain

St.-Apern-Str. 20 - 26, 50667 Köln, Tel: 0221 - 3557010, Fax: 0221 - 35570129
 info@galeriecapitain.de, www.galeriecapitain.de, Di - Fr: 10 - 18 Uhr, Sa: 11 - 18 Uhr

bis/ through 31.08.12: **Katsuhiko Yamaguchi**

08.09. - 20.10.12: **Jorge Pardo**/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

39 Clages

Brüsseler Str. 5, 50674 Köln, Tel: 0221 - 99209181, Fax: 0221 - 1794288, office@mariettaclages.de
 www.mariettaclages.de, Di - Fr: 13 - 18 Uhr, Sa: 13 - 17 Uhr

bis/ through 14.07.12: **Shila Khatami** *until it ends there is no end*

07.09. - 27.10.12: **Bernhard Walter**/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

40 Figge von Rosen Galerie

Aachener Straße 65, 50674 Köln, Tel: 0221 - 27056840, Fax: 0221 - 27056849, info@figgevonrosen.com
 www.figgevonrosen.com, Di - Fr: 11 - 18 Uhr, Sa: 12 - 17 Uhr

07.07. - 01.09.12: **Stefan Bohnenberger** *Pomme de Terre*/ Opening: 06.07., 19 - 21 Uhr

08.09. - 27.10.12: **B.J. Ader, W. Dahn, P.L. Mol, D. van Golden**/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

41 Galerie Karsten Greve

Drususgasse 1-5, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2571012, Fax: 0221 - 2571013, galerie.greve@t-online.de
 www.galerie-karsten-greve.com, Di - Fr: 10 - 18.30 Uhr, Sa: 10 - 18 Uhr

bis/ through 28.07.12: **Sergio Vega** *Sublime Entropies*

07.09. - Oktober 12: **Norbert Prangenberg** *Arbeit 1980 - 2012*/ Opening: 07.09., 18 - 20 Uhr

D - Köln

42 Jablonka Pasquer Projects

Lindenstr. 19, 50674 Köln, Tel: 0221 - 39760640, jablonkapasquerprojects@gmail.com
www.priskapasquer.de, Di - Fr: 15 - 18 Uhr, Sa 12 - 16 Uhr

bis/ through 27.07.12: **Sherrie Levine, Philip Taaffe, Terry Winters** *REFERENCE - Zeichnungen*
08.09. - 17.11.12: **Ross Bleckner** *Brain Paintings/* Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

43 Galerie Christian Lethert

Antwerpener Str. 4, 50672 Köln, Tel: 0221 - 3560590, Fax: 0221 - 3560554 info@christianlethert.com
www.christianlethert.com, Di - Fr: 14 - 18 Uhr, Sa: 11 - 16 Uhr

bis/ through 28.07.12: **Joe Fyfe** *Elecciones*
07.09. - 13.10.12: **Max Sudhues** *Auseinandernehmen/* Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

44 Galerie Christian Nagel

Büro: Brüsseler Str. 85, 50672 Köln, Tel: 0221 - 2570591, Fax: 0221 - 2570592, cn.koeln@galerie-nagel.de
www.galerie-nagel.de. Ausstellungen: Diko Reisen Reisebürogalerie, Komödienstr. 48, 50667 Köln

02.06. - 04.08.12: **Adam Harrison** *Projection of Louis Lumiere (dir. Eric Rohmer, 1968).*
Duration: 66 Minutes

45 Galerie Priska Pasquer

Albertusstr. 9-11, 50667 Köln, Tel: 0221 - 9526313, Fax: 0221 - 9526373, galerie@priskapasquer.de
www.priskapasquer.de, Di - Fr: 11 - 18 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr

bis/ through 01.09.12: **Shin Yanagisawa, Andrei Molodkin**
08.09. - 03.11.12: **Yutaka Takanashi** *Something Else/* Opening: 08.09., 12 Uhr

46 Thomas Rehbein Galerie

Aachener Str. 5, 50674 Köln, Tel: 0221 - 3101000, Fax: 0221 - 3101003, art@rehbein-galerie.de
www.rehbein-galerie.de, Di - Fr: 11 - 13 u. 14 - 18 Uhr, Sa: 11 - 16 Uhr

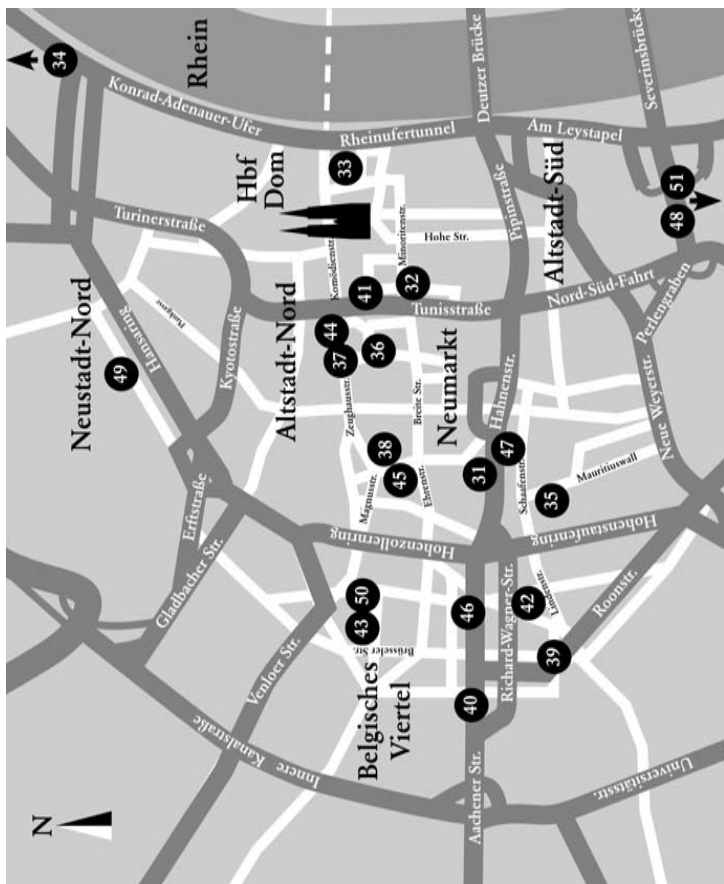
06.07. - 18.08.12: **Julia Jansen/** Opening: 18 - 22 Uhr
07.09. - 13.10.12: **Andreas Gefeller/** Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

47 Marion Scharmann

Schaafenstr. 10, 50676 Köln, Tel: 0221 - 27162983, Fax: 0221 - 27162984, ms@marion-scharmann.com
www.marion-scharmann.com, Di - Fr: 13 - 18 Uhr, Sa: 12 - 16 Uhr

bis/ through 20.07.12: **Journey without a map** Anja Ciupka, Gabriele Beveridge, Eli Cortiñas,
Martina Sauter, Thomas Straub, Jessica Twitchell
08.09. - Oktober 12: **Stef Heidhues/** Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

Stadtplan Köln/ Citymap Cologne



D - Köln

48 Galerie Schmidt Maczollek

Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, Tel: 0221 - 315717, Fax: 0221 - 327043, post@schmidtmaczollek.com
www.schmidtmaczollek.com, Di - Fr: 11 - 18 Uhr, Sa: 12 - 18 Uhr u.n.V./ and by appointment &
Warehouse, Bonner Str. 488, 50968 Köln, n.V./ by appointment

bis/ through 04.08.12: **Steffen Lenk** *Lenk statt Penk*

07.09. - November 12: **Watch what Happened!**/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

49 Galerie Warhus Rittershaus

Maybachstr. 96, 50670 Köln, Tel: 0221 - 17933050, Fax: 0221 - 17933051, galerie@warhusrittershaus.de
www.warhusrittershaus.de, Do - Sa: 12 - 18 Uhr u.n.V./ and by appointment
gesonderte Öffnungszeiten zur Art Cologne

bis/ through 14.07.12: **Derk Thijs** *Thieves in the Temple*

08.09. - 03.11.12: **Astrid Sourkova (Habima Fuchs) & Bernard Schultze**/ Opening: 07.09.,
18 - 22 Uhr

50 Galerie Susanne Zander

Antwerpener Str. 1, 50672 Köln, Tel: 0221 - 521625, Fax: 0221 - 5101079, info@galerie-zander.de
www.galerie-zander.de, Di - Fr: 12 - 18 Uhr, Sa: 11 - 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 28.07.12: **Recordings Rejected - Outsiders in Music** u.a. mit Minger Mike,
Daniel Johnston, Wesley Willis, André Robillard, Bruno Schleinstein, Oswald Tschirtner,
August Walla, Howard Finster

August 12: Sommerpause/ summer break

07.09. - 20.10.12: **Karl Junker** *Karl Junker, Architekt*/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

51 Galerie Thomas Zander

Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, Tel: 0221 - 9348856, Fax: 0221 - 9348858, mail@galeriezander.com
www.galeriezander.com, Di - Fr: 11 - 18 Uhr, Sa: 12 - 18 Uhr u.n.V./ and by appointment & Warehouse
Bonner Str. 488, 50968 Köln, n.V./ by appointment

bis/ through 02.09.12: **Andy Warhol** *Photographs & Screen Tests*

07.09. - November 12: **Dieter Meier**/ Opening: 07.09., 18 - 22 Uhr

D - Krefeld, Leverkusen, Mönchengladbach, Neuss

52 Kunstmuseen Krefeld

Kontakt

Dujardinstr. 1, 47829 Krefeld, Tel: 02151 - 975580, Fax: 02151 - 97558222
 www.kunstmuseenkrefeld.de, kunstmuseen@krefeld.de, Di - So: 11 - 17 Uhr

Museen Haus Lange und Haus Esters

Wilhelmshofallee 91 - 97, 47800 Krefeld

bis/ through 19.08.12: **Martin Schwenk** *Home Grown* (Haus Lange)

bis/ through 19.08.12: **Fabian Marcaccio** *Some USA Stories* (Haus Esters)

31.08. - 02.09.12: **Ludwig Mies van der Rohe** *Mehr Mies!* Krefelder Architekturtage/

Öffnungszeiten: Fr & Sa: 15 - 21 Uhr, So 11 - 17 Uhr

53 Museum Morsbroich

Gustav-Heinemann-Str. 80, 51377 Leverkusen, Tel: 0214 - 8555610, Fax: 0214 - 8555644
 museum-morsbroich@kulturstadtleve.de, www.museum-morsbroich.de, Do: 11 - 21 Uhr
 Di, Mi, Fr - So: 11 - 17 Uhr

bis/ through 30.09.12: **Rosemarie Trockel, Paloma Varga Weisz** *Maison de Plaisance.*

01.07. - 06.01.13: **Thomas & Renée Rapedius.** *Oder wie der Dinge Erscheinung sich formt!*

Opening: 01.07., 14 Uhr

54 Museum Abteiberg

Abteistr. 27, 41061 Mönchengladbach, Tel: 02161 - 252637, Fax: 02161 - 252659
 mail@museum-abteiberg.de, www.museum-abteiberg.de, Di - So: 11 - 18 Uhr

bis/ through 23.09.12: **In den Sommer** - Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt im
 Skulpturengarten - anlässlich des 30. Geburtstags des Museums Abteiberg

bis/ through 04.11.12: **R. H. Quaytman, 7, Chapter 24**

23.09. - 11.11.12: **Rollen von Kunst in Polen!** Opening: 23.09., 12 Uhr

55 Langen Foundation

Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, Tel: 02182 - 57010, Fax: 02182 - 570110
 info@langenfoundation.de, www.langenfoundation.de, Mo - So: 10 - 18 Uhr

07.07. - 07.10.12: **Sofia Hultén** *Statik Elastik!* Opening: 07.07., 17 - 22 Uhr

bis/ through Ende 2012: **Hommage an Marianne Langen.** Werke aus der Sammlung mit u.a.
 P. Cézanne, P. Picasso, J. Miró, A. Tàpies, L. Nevelson, S. Francis, S. Polke, L. Bourgeois

Belgium/ Luxembourg

Antwerpen**56 M HKA**

Museum van Hedendaagse Kunst Antwerpen, Leuvenstraat 32, 2000 Antwerpen, Tel: +32 - (0)3 - 2609999
 Fax: +32 - (0)3 - 2162486, info@muhka.be, www.muhka.be, Di - So: 11 - 18 Uhr, Do: bis 21 Uhr

bis/ through 18.11.12: **Jimmy Durham** *A Matter of Life and Death and Singing*

14.09. - 25.11.12: **Lonely At The Top - new art in Antwerp 1958 - 1962 /4. center for contemporary artistic expressions** Gaston Bertrand, Jo Delahaut, Guy Mees, Henri Michaux, Antoine Mortier, Luc Peire, Englebert Van Anderlecht, Camiel Van Breedam, Guy Vandenbranden, Louis Van Lint, Jef Verheyen, Mark Verstockt and Maurice Wyckaert
 With an insert by Nadia Naveau/ Opening: 13.09., 18 - 21 Uhr

bis/ through 16.09.12: **The Museum of Forgotten History XXX - Maarten Vanden Eynde in conversation with the M HKA collection**

57 Christian Nagel Antwerpen

Sint-Katelijnvest 48, 2000 Antwerpen, Tel: +32 - (0)472 32 21 78, cn.antwerpen@galerie-nagel.de
 www.galerie-nagel.de, www.galerie-angel.eu, Do - Sa: 14 - 18 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 01.09.12: **Ulla von Brandenburg, Julia Horstmann, Roman Schramm, Mirjam Thomann, Jochen Weber**

07.09. - 28.10.12: **Hans-Jörg Mayer/** Opening: 06.09., 19 Uhr

Brüssel**58 Etablissement d'en face**

rue Ravensteinstraat 21, 1000 Brüssel, Tel: +32 - (0)2 - 2194451, ets_den_face@skynet.be
 www.etalissementdenfaceprojects.org, Di - Sa: 14 - 18 Uhr

Bitte kontaktieren Sie die Galerie für Informationen/ please contact the gallery for information

Luxembourg**59 Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain**

41, rue Notre-Dame, 2013 Luxembourg, Tel: +352 - (0)225045, Fax +352 - (0)229595
 info@casino-luxembourg.lu, www.casino-luxembourg.lu, Mo, Mi, Fr: 11 - 19 Uhr, Do: 11 - 20 Uhr
 Sa, So u. Feiertags: 11 - 18 Uhr, Di: geschlossen

bis/ through 02.09.12: **Wesley Meuris** *R-05.Q-IP.0001*

bis/ through 02.09.12: **Maria Anwander**

16.09. - 15.12.12: **Atelier Luxembourg - Making of Yann Annicchiarico, Leonora Bisagno, Doris Drescher, Stina Fisch, Julie Goergen, Sophie Jung, Vera Kox, Philippe Nathan, The Plug, Roland Quetsch, Letizia Romanini, SUMO, Sté Ternes, Steve Veloso, Jeff Weber/** Opening: 15.09.

KOLUMBA

denken



5. Jahresausstellung – nur noch bis 31. August 2012 – www.kolumba.de

Luxembourg/ The Netherlands

60 Mudam Luxembourg

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

3, Park Dräi Eechelen, 1499 Luxembourg, Tel: +352 - (0)453785 1, Fax: +352 - (0)453785400,
info@mudam.lu, www.mudam.lu, Mi - Fr: 11 - 20 Uhr, Sa - Mo: 11 - 18 Uhr, Di: geschlossenbis/ through 16.09.12: **Sanja Iveković** *Waiting for Revolution*bis/ through 23.09.12: **Emily Bates** *The Sky is Glowing with the Setting Sun*bis/ through 23.09.12: **Simon Evans** *How to be Alone when you Live with Someone*

Amsterdam**61 de Appel arts centre**Prins Hendrikkade 142, 1011 AT Amsterdam, Tel: +31 - (0)20 - 6255651, info@deappel.nl
www.deappel.nl, Di - So: 11 - 18 Uhrbis/ through 23.09.12: **Topsy Turvy** Opening Exhibition of de Appel's new locationbis/ through 03.03.13: **Allard van Hoorn** *Skies over Snaefell*

62 Stedelijk Museum AmsterdamPaulus Potterstraat 13, 1071 CX Amsterdam, NL, Tel: +31 - (0)20 - 5732911, info@stedelijk.nl
www.stedelijk.nl23.09. - 10.11.12: **Beyond Imagination** (Opening Exhibition)15.12. - 01.04.13: **Mike Kelley** *Themes and Variations from 35 Years*

63 Stedelijk Museum Bureau AmsterdamRozenstraat 59, 1016 NN Amsterdam, NL, Tel: +31 - (0)20 - 4220471, mail@smba.nl
www.smba.nl, Di - So: 11 - 17 Uhrbis/ through 12.08.12: **The Memories Are Present** Artun Alaska Arasli, Pauline M'barek,
Christoph Westermeier25.08. - 21.10.12: **Time, Trade & Travel** Dorothy Akpene Amemuke, Bernhard Akoi-Jackson,
Serge Clottey, Zachary Formwalt, Iris Kensmil, Aukje Koks, Navid Nuur, Jeremiah Quarshie,
Katarina Zdjelar

Eindhoven**64 Van Abbemuseum**

Bilderdijklaan 10, 5611 NH Eindhoven, Tel: +31 - (0)40 - 2381000, Fax: +31 - (0)40 - 2460680
info@vanabbemuseum.nl, www.vanabbemuseum.nl, Di - So: 11 - 17 Uhr, Do: 11 - 17 Uhr
jeden 1. Do im Monat 11 - 21 Uhr & freier Eintritt/ each 1st thursd. per month 11 am - 9 pm & free entrance

bis/ through 02.09.12: **René Daniëls** *An Exhibition is Always Part of a Greater Whole*

bis/ through 26.08.12: **Yael Bartana** *...and Europe will be stunned*

bis/ through 11.11.12: **These Socks Not White - The 1920s, the collection in context**
Max Beckmann, Marc Chagall, Theo van Doesburg, Marcel Duchamp, Piet Mondrian,
Pablo Picasso, Charley Toorop, László Moholy-Nagy, Sigmar Polke, Lawrence Weiner,
Andy Warhol and others

bis/ through 07.10.12: **John Baldessari** *video works 1970 - 1977*

Maastricht**65 Bonnefantenmuseum**

Avenue Céramique 250, 6221 KX Maastricht, NL, Tel: +31 - (0)43 - 3290190, Fax: +31 - (0)43 - 3290199
info@bonnefanten.nl, www.bonnefanten.nl, Di - So: 11 - 17 Uhr

bis/ through 09.09.12: **Martin Visser, collector, designer, free spirit** Sol LeWitt, Bruce Nauman,
Lawrence Weiner, Anselm Kiefer, Daniel Buren, Donald Judd, Richard Long a.o.

bis/ through 26.08.12: **Different Impressions, Changing Traditions** Modern painting from the
collection of the Central Bank of Turkey.

bis/ through 30.09.12: **Artists Commuters: Pierre Kemp, Piet Stockmans, Toon Tersas**

Rotterdam**66 Witte de With, Center for Contemporary Art**

Witte de Withstraat 50, 3012 BR Rotterdam, Tel: +31 - (0)10 - 4110144, Fax: +31 - (0)10 - 4117924
info@wdw.nl, www.wdw.nl, Di - So: 11 - 18 Uhr

bis/ through 06.01.13: **Alexandre Singh** *The Humans*

bis/ through 29.08.12: **Qiu Zhijie** *Prompts & Triggers: Bleuprints, 2012 Qiu Zhijie*

**Erinna König
Kirsten Lampert
Mireille Schellhorn
Sven Dirkmann
Anna Weber**

Leonard J. E. Pleschberger

f Y1A2012

4 × frieze^{d/e}

ABO

NNE

MENT

SUBS

CR

€25

IPTIO

N

Speziell für die LeserInnen von Cahier:

PROBEABO für 25 Euro (4 Ausgaben pro Jahr)

frieze-magazin.de/shop/subscriptions/cahier

oder schicken Sie uns eine Email mit dem Betreff „Cahier“
an abonnements@frieze.com

Cahier erscheint vier Mal im Jahr und informiert über eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst im Rheinland, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg
Cahier no 17 erscheint im Oktober 2012.

Cahier is published four times per year and informs about a selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland, the Netherlands, Belgium and Luxembourg
Cahier no 17 will be published in october 2012.

Herausgeberin: Linn Lühn
Redaktion: Linn Lühn, Susanne Titz
Gestaltung: Adeline Morlon
Lithografie: Henning Krause
Web: Magnus Neumeyer
Lektorat: Kristina Keil und Martina Fuchs (Dirk Snauwaert)
Übersetzungen: Dominic Eichler, Emiliano Battista

Herzlichen Dank/ special thanks to Dirk Snauwaert

Cahier

Birkenstrasse 43 / D - 40233 Düsseldorf / Tel: +49-(0)151-22373974
Fax: +49-(0)211 - 68775790 / mail@cahier-online.de
